

ZUKUNFTSORIENTIERT

Altmünsters Weg in ein energieautarkes Übermorgen



ALTMÜNSTER. Eine kleine, aber dafür sehr spannende Ausstellung zum Thema „Energieversorgung unserer Region“ steht in Altmünster für Gemeinden und Schulen zur Verfügung.

„Mit der Ausstellung ‚Altmünsters Weg nach Übermorgen‘ wollen wir aufzeigen, dass nahezu jede Region energieautark werden kann – und dies mit den bereits jetzt bestehenden technischen Möglichkeiten“, beschreibt Josef Pesendorfer vom Umweltreferat der Gemeinde Altmünster den Sinn. „Das Um und Auf ist auch hier, die Einsparpotentiale bei Wärme und Strom zu nutzen sowie die Mobilität neu zu denken“, so der Energiebeauftragte der Traunseegemeinde, der die Ausstellung gemeinsam mit dem Agrarbildungszentrum Salzkammergut gestaltet hat.

Ausstellung zeigt Verhalten bei Energieeinkauf

Auf insgesamt 32 Schaubildern wird zuerst aufgezeigt, woher unsere Energie kommt – also Öl aus Kasachstan und Saudi-Arabien, Gas aus Russland und Norwegen und Kohle für Kraftwerke und Stahlerzeugung aus Polen und Tschechien. Ein Teil der Wärmeenergie stammt auch aus Holz. Die Haushalte der Traunseegemeinde wurden im Zuge eines Energiespargemeindeprojektes (EGEM) auch über ihr Energieeinkaufsverhalten – das sich übrigens nicht wesentlich von dem anderer Gemeinden unterscheidet – befragt. Die Haushalte in Altmünster gaben im Befragungsjahr 2010 für Treibstoffe, Erdgas und Heizöl insgesamt zwölf Millionen Euro aus. Trotz intensiver Holznutzung zur Wär-



Über 500 Schüler besuchten die Klimaausstellung in Altmünster und schärften bei Workshops ihr Energie- und Umweltbewusstsein. Foto: Marktgemeinde

„*Ohne effiziente Energienutzung wird es schwierig bleiben, eine enkeltaugliche Energiezukunft zu gestalten.*“

HORST GAIGG

meerzeugung und zahlreicher Solaranlagen stellt diese Ausgabe für fossile Wärmeenergie einen großen Kaufkraftabfluss aus der Region dar.

Noch enormes Sparpotential in Altmünster

Ein großes Problem ist nach wie vor die schlechte Wärmedämmung der bestehenden Gebäude. Das eher vorsichtig geschätzte Einsparpotential in Altmünster beträgt sagenhafte 68 Gigawattstunden oder 6,85 Millionen Liter Heizöl. „Ohne effiziente Energienutzung wird es wohl immer schwierig bleiben, eine enkeltaugliche Energiezukunft zu gestalten“, ist Horst Gaigg von der Klima- und Energie Modellregi-

on überzeugt. Insgesamt wurden im Erhebungszeitraum etwa 123 GWh an Wärme (57 Prozent), 67 GWh für Verkehr, aber 26 GWh an Strom verbraucht.

„Initiative muss von Hausbesitzern ausgehen“

Die Ausstellung präsentiert in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität, dass hier mit verschiedensten Methoden wie Dämmung, Fahrgemeinschaften, öffentlicher Verkehr, Elektroautos und effizienten Haushaltsgeräten Energie eingespart werden kann, aber auch wie man regional Energie herstellen kann und dass bereits einige Vorreiter in der Region solche Anlagen installiert haben. „Auch in Altmünster stehen Sonnenstrom für Photovoltaik, Wärme für Solaranlagen und Wasser- und Windkraft zur Stromerzeugung

kostenlos zur Verfügung und es ist nicht bekannt, dass die Sonne uns dafür eine Rechnung zuzusenden wird“, so Gaigg. Auch andere Gemeinden haben ihre Energieverbräuche analysiert und sind zu ähnlichen Ergebnissen gekommen. „Es geht immer darum, den Verbrauch zu reduzieren und die eigenen Produktionspotentiale zu nutzen“, erklärt er abschließend. Die Umsetzung müsse allerdings vom einzelnen Hausbesitzer erfolgen.

Die Ausstellung „Altmünsters Weg nach Übermorgen“ steht für Gemeinden und Schulen im Agrarbildungszentrum Salzkammergut zur Verfügung. Bei Interesse einfach ein Mail an info@tzs.at senden. ■

FAKTCHECK

Was kann man mit einer Kilowattstunde anstellen?

Kilowattstunden findet man als Einheit auf der Stromrechnung oder auch auf der Gasrechnung bei Fernwärmekunden. Mit einer Kilowattstunde kann man zum Beispiel...

- 1000 Kilogramm über 360 Meter hoch heben
- ein 1000 Kilogramm schweres Auto auf ca. 60 km/h beschleunigen
- Einen PC samt Monitor 7 Stunden laufen lassen
- Eine 60 Watt Glühbirne 17 Stunden leuchten lassen
- Eine 11 Watt Energiesparlampe 70 Stunden leuchten lassen
- 1000 Liter Wasser um 0,6 Grad Celsius erwärmen. Trotzdem heizen manche ihre Häuser oder ihr Warmwasser direkt oder indirekt mit Strom
- Eine Kilowattstunde in Form von Strom kostet in etwa 0,21 Euro.
- Der Haushaltsbedarf bei Strom beträgt etwa 3800 Kilowattstunden, bei Wärme (Altbau) 12.000 – 30.000 Kilowattstunden

